

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
13. MÄRZ 2013

5.000 neue LED-
Lampen für
Singen S. 3
WOCHEN 11

GF-Sparkurs kos-
tet Leiharbeiter
den Job S. 9
SI/AUFLAGE 32.679

Neue Hoffnung
für EKS-Strom-
kunden S. 25
GESAMTAUFLAGE 86.081

in Singen-Nord mit
Volkertshausen aktuell
S. 6 + 7
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Integration

Der Welttag der Frau fand auch in Singen am Freitag statt. Im Rahmen einer Veranstaltung der AWO am Freitagabend fragten sich dabei rund 50 Frauen aus 11 Nationen, weshalb es in Singen eigentlich keine Integrationsbeauftragte gibt. Daraus wurde eine Forderung, die nach dem Willen der Frauen zum Thema für den OB-Wahlkampf werden soll.

Öffentlichkeit

Am 15. Februar verschickte die Pressestelle der Stadt Singen eine Nachricht, mit der eine personelle Verstärkung verkündet wurde. Das hatte überrascht. Regina Brüttsch (SPD) und Dr. Both (FW) stellten erst jetzt eine Anfrage an OB Oliver Ehret, denn kurz vor der OB-Wahl habe eine solche »einsame« Entscheidung doch ein Gschmäckle. Tatsächlich wurde die Schaffung der Stelle in keinem kommunalen Gremium diskutiert. Genehmigt hat das der Personalrat, weil es sich um eine so genannte »Trainee«-Stelle handelt, Anfang Februar, als sich kurzfristig mit Svenja Sticker eine hochqualifizierte Bewerberin anbot, die dann den Job auch bekam. »Darüber hätte man natürlich die Gemeinderäte früher informieren können«, räumt am Dienstag Pressesprecher Axel Huber ein und am Schluss bleibt da wirklich nur die Stilfrage. Schließlich hat gerade eine Pressestelle etwas mit Information zu tun. Nach innen wie nach aussen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

**HEUTE SCHON AN
MORGEN DENKEN.**



Wir planen mit Ihnen
die geeignete Heizung
für Ihr Eigenheim.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

GVV will sich im Mietwohnungsbau engagieren

Schuldenlast wird in den nächsten Jahren noch ansteigen



Erst ab 2014 soll es nun beim Kunsthallen-Areal losgehen. Noch fehlt ein Investor für die Märkte, die Singener GVV bereitet sich als Investor für den geforderten Wohnungsbau vor und will dafür viele Schulden aufnehmen. swb-Bild: of

chen bereits mit dem Abriss der 38 Wohnungen an der Franz-Sigel-Straße vorgenommen werden, denn das Grundstück wird an ein Privatunternehmen für den Bau einer Großtankstelle verkauft. Die Verlustbringer bei den Mieten müssten noch weiter dezimiert werden, hat sich Roland Grundler vorgenommen. Derzeit müsse die GVV noch Erträge von rund 750.000 Euro durch Bauträgergeschäfte erwirtschaften, um damit die Fehlbeträge aus der Wohnungsbewirtschaftung auszugleichen, informierte Salvatore Gallace. Um Verluste zu beschränken, will die GVV nun auch im Gründerzentrum »Sin-

tec« die Reißleine ziehen. Mangels Existenzgründern sollen die dortigen Räume anderweitig vermietet werden können, dafür müssen Zuschüsse an das Land zurückbezahlt werden. Auch für das Kunsthallen-Areal hat die GVV vorerst die Aufnahme von Schulden vorgesehen, denn aktuell gibt es noch keine konkreten Investoren für den Markt, wie für die aus dem Gemeinderat geforderten Wohnungsbau auf dem Areal. Deshalb habe man rund 8 Millionen an eventuellen Krediten vorgesehen, die man aber unter Umständen nicht brauchen würde. Nach dem jetzigen Stand würde danach die Schulden-

last der GVV in den nächsten fünf Jahren von 66 Millionen auf 87 Millionen Euro ansteigen. Das rief Stadträtin Veronika Netzhammer (CDU) auf den Plan, die bei der GVV »erheblichen Optimierungsbedarf« sah. Eigentlich gebe es den Grundsatz, dass die Schulden des »Konzern Stadt Singen« nicht steigen sollten. Auch Peter Häsler (FDP) konstatierte »keine gesunde Entwicklung«. Regina Brüttsch (SPD) sieht jedoch ihre Forderung nach der Schaffung eines soliden Mietwohnungsbestands bestätigt. Der Wirtschaftsplan muss am Dienstag noch vom Singener Gemeinderat verabschiedet werden.

Hospiz noch in Startlöchern

Friedrichshafen soll als Vorbild dienen / Realisierung bis 2014

Singen (of). Das erste Geld für ein geplantes stationäres Hospiz ist da und auch in die Planungen kommt langsam richtig Bewegung. Der Finanz- und Verwaltungsausschuss bekam am gestrigen Dienstag den Wirtschaftsplan der »Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau« vorgestellt, der zunächst nur ganz wenige Zahlen enthält. Denn in diese Gesellschaft fließt erst mal nur die garantierte Verzinsung der Vermögenswerte, die das Singener Klinikum an die neue Krankenhausholding überschrieben hat. Das sind 215.000 Euro, die nach den Betriebsaufwendungen einen Überschuss von 190.000 Euro erbringen sollen. Mit diesem Geld, so wurde vor der Klinik-Fusion beschlossen, soll ein geplantes stationäres Hospiz für Singen und den Hegau unterstützt werden. »Das Projekt liegt auch mir sehr am Herzen«, sagte Klinik-Verwaltungschef Peter Fischer. »Wir haben ja einen regionalen Hospizverein, der die Menschen begleitet, aber keine Räume, wenn man daheim nicht sterben kann oder will.« Wie OB Ehret den Ausschuss informierte, war er in der letzten Woche

mit der Vorsitzenden des Hospizvereins, Irmgard Schellhammer, in Friedrichshafen, um sich dort in dem bereits bestehenden Hospiz zu informieren, das ein Stück weit Modell für Singen sein soll: »Nach den dortigen Erfahrungen wird ein Hospiz einen Abmangel von etwa 150.000 Euro



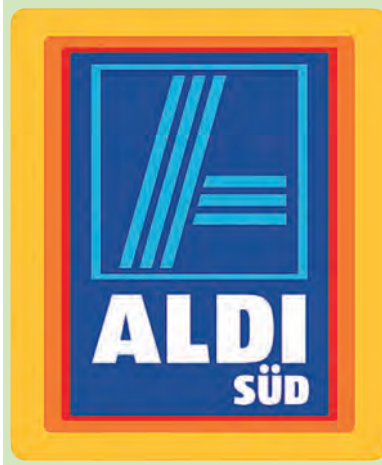
Am Standort des jetzigen Dialysezentrums im Twielfeld könnte 2014 ein stationäres Hospiz entstehen.

pro Jahr benötigen, so dass wir mit der Verzinsung gut im grünen Bereich liegen.« Als Standort wurde das jetzige Dialysezentrum der Patienten Heimversorgung in der Virchowstraße auserkoren, die im Frühjahr 2014 in einen Neubau umziehen wird. Die Vorbereitungen für den Neubau des Dialysezentrums, das auf dem hinteren Gelände des Singener Klinikums entstehen soll, haben begonnen, so dass schon bald der Baubeginn erfolgen kann. Die gemeinnützige »Patienten Heimversorgung« hatte sich im letzten Jahr zu einem Neubau entschlossen, weil die Parkplatz-Situation am Schwesternwohnheim immer wieder zu Problemen geführt hatte. »Wir rechnen für dieses Haus mit einer Bauzeit von rund einem Jahr, so dass die Räume für das Hospiz bis zum nächsten Jahr zur Verfügung stehen können«, sagt Peter Fischer. Deshalb soll auch die Planung in diesem Jahr auch schon weit voran getrieben werden. Es wird für das Hospiz mit einem Bedarf von rund 10 Betten gerechnet, die dann von den Kräften des Hospizvereins betreut werden.

Kleider und Schuhe

Am Samstag, 16. März, wird von 10 bis 14 Uhr in der Scheffelhalle Singen ein Second-Hand-Kleidermarkt mit Kleidung für Damen, Herren und Kinder organisiert. Dazu gibt es Schuhe, Schmuck, Spielzeug, Babykleidung. Zeitgleich ist eine Spendenaktion für die AWO Stockach von 12 bis 14 Uhr vor der Halle.

Es werden wieder Schuhe, insbesondere tragbare Herren- Sport- und Kinderschuhe für einen geplanten Hilfstransport nach Syrien gesammelt. Sie können noch bis zum Samstag, 16. März, im Real Markt an der Georg-Fischer-Straße wie bei der Raiffeisen-Tankstelle in der Hohenkrähenstraße in Singen abgegeben werden.



Eine neue Erleuchtung

Gremien besichtigen LED-Muster in der Nordstadt

Singen (of). Eine regelrechte Wanderung veranstaltete der Ausschuss für Stadtplanung zusammen mit den Mitgliedern des Betriebsausschusses der Stadtwerke in einer gemeinsamen Sitzung am letzten Mittwochabend in die Singener Nordstadt. Denn dort sind in der oberen Erzbergerstraße, im Stadtgarten wie in der unteren Oberdorfstraße derzeit zahlreiche Musterlampen installiert, mit der die neue Lichtqualität der Straßenbeleuchtung in Singen per LED-Technik demonstriert werden soll. Insgesamt will die Stadt Singen über die Stadtwerke in den kommenden beiden Jahren über 5.000 Straßenlampen auf stromsparende LED-Technik umstellen und dabei auch die Beleuchtungsqualität von Straßen und Wegen verbessern. In zwei Tranchen sind Investitionen von über vier Millionen Euro dafür nötig, die aber zu rund 20 Prozent bezuschusst werden sollen. Angesichts des Volumens muss die neue Straßenbeleuchtung europaweit ausgeschrieben werden, das die Festlegung auf ein bestimmtes Lampenmodell erst mal schwierig macht. Die Stadtwerke Singen lassen sich in dieser Frage von einem speziellen Büro aus Stuttgart beraten, um keine Formfehler zu begehen. Es kann kein bestimmter Hersteller direkt ausgesucht werden, wohl aber die Charakteristika der Lampen bestimmt werden.

Dass Straßenlampe, ob am Peitschenmast oder als »Pilzleuchte«, nicht gleich Lampe ist, machte die Musterausstellung deutlich. Es gibt deutli-



Eine ausführliche Lampenexkursion führte der Betriebsausschuss der Stadtwerke zusammen mit dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen in der Singener Nordstadt, um die Favoriten für die neue LED-Beleuchtung auszuwählen. swb-Bild: of

che Unterschiede in der Helligkeit, in der Farbtemperatur wie auch im Lichtkegel, der durch die stromsparenden Leuchtmittel möglich ist. Bei den Pilzleuchten geht's natürlich auch ums Design, denn dieser Lampentyp wird noch am ehesten be-

wusst wahr genommen. Mit dem Austausch der Lampen will die Stadt Singen auch die große Vielfalt an Leuchtmitteln deutlich einschränken. Im Laufe der Jahre waren immerhin 64 verschiedene Lampentypen zusammen gekommen, die in der Stadt erleuchten. Im Neubaugebiet Bühl und im Gewerbegebiet Tiefenreute wie auch ersten Straßenzügen der Innenstadt, zum Beispiel am Ärztehaus, sind bereits LED-Leuchten im Einsatz. In einer ausführlichen Diskussion haben die Räte ihre Wahl eingengt. Bei den Standardlampen soll auf die Leuchtenfamilie »Siteco« gesetzt werden, bei den Pilzleuchten auf Marke »Profil LED«. Darüber wird der Singener Gemeinderat am 19. März nun eine definitive Entscheidung treffen. Für den Innenstadtbereich würde man gerne weiter mit Leuchten der Firma Hess aus Villin-



gen-Schwenningen arbeiten. Allerdings befindet sich das Unternehmen derzeit in einem Insolvenzverfahren, weshalb erst Sicherheiten erfragt werden müssen.

Poddigs Handlungsbedarf

Singen (swb). Mit dem Thema »Es besteht dringender Handlungsbedarf, die herrschenden Verhältnisse zu verändern« laden die Greenpeace Bodensee und Attac Singen zu einem Vortrag und einer anschließenden Diskussion mit dem Publikum ein. Auf die Bühne wird eine der bekanntesten deutschen Umweltaktivistinnen und Buchautorin Hanna Poddig am Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr, im Saal der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Beethovenstraße 50, in Singen-Nord auftreten. Der Eintritt ist frei.

Schläge an Bushaltestelle

Volkertshausen (swb). Während ein junger Mann und eine junge Frau am Freitag, gegen 22.15 Uhr, an der Bushaltestelle Rathaus warteten, wurde der junge Mann von zwei jugendlichen provoziert. Plötzlich schlugen laut Polizeibericht dann der 16-Jährige und der 17-Jährige mit Fäusten auf ihn ein. Als die junge Frau dem Opfer helfen wollte, schlug der 17-Jährige ebenfalls mit Fäusten heftigst auf sie ein. Während die Frau dadurch nur leicht verletzt wurde, musste der Mann aufgrund seiner Blessuren im Krankenhaus Singen ambulant behandelt werden.



► FORSCHER

Beim Tag der offenen Türe im Hegau-Gymnasium Singen konnte man eine Schule kennen lernen, die jede Menge Türen öffnet. Zum Beispiel beim Wettbewerb »Jugend forscht«, der sich gleich mit mehreren Preisträgern den Eltern und künftigen Schülern präsentierte. Johanna Weigant (im Bild) und Sylvia Book haben den Jetlag von Gänseblümchen erforscht und können damit beim Landeswettbewerb in Balingen am 18. und 19. April antreten, aus Altersgründen aber noch nicht zum Bundeswettbewerb. Marcel Gerhardt, Andreas Wille und Damjan Vranjkovic holten mit ihrem »Putzteufel« ebenfalls einen ersten Platz. Jan Philipp Kirsch bekam für sein Ahornsamen-Windkraftwerk zwei Sonderpreise.



► BRÜCKENBAU

Viele Perspektiven in Richtung Technik und Forschung konnte die Ekkehard-Realschule bei ihrem Tag der offenen Türe vorstellen. Spannend war zum Beispiel, wie Melina Laurenzana und Jeta Kiqina für ihre Gruppe im Werkraum die Statik des Brückenbaus am selbst gebauten Modell erklärten. Auch in Punkto Medien machte die Schule Eindruck, denn für das »Ekkehard-Projekt« mit Florian Andrä bekam den Förderpreis Medienpädagogik der Stiftung Medienkompetenz Forum Südwest im letzten Herbst. Die Ekkehard-Realschule führt ihre Anmeldetermine für die Klassen 5 im Schuljahr 2012/13 am Mittwoch, 20. März, sowie Donnerstag, 21. März, von 8 bis 16 Uhr durch.

Rohrnetz wird ausgespült

Friedingen (swb). Das Wasserrohrnetz in Friedingen wird vom 2. bis 12. April gespült, um Ablagerungen zu entfernen. Die Spülung erfolgt zeitlich begrenzt in festgelegten Leitungsabschnitten. Die Mitarbeiter der Stadtwerke werfen den Einwohnern noch eine kleine Nachricht in die Briefkästen, in der über den genauen Zeitpunkt der Spülung informiert wird. Wichtig: Es darf kein Wasser entnommen werden, solange die Rohre gespült werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass gelöste Ablagerungsteilchen oder Luft in die eigene Hausinstallation gelangen.

Jeder ist Sieger

Talentwettbewerb an der Hebelschule

Singen (ly). Er hat schon Tradition: der alljährlich stattfindende Talentwettbewerb der Johann-Peter-Hebel Schule, der dieses Jahr zum siebten Mal stattfand. In den Fluren der Grund- und Werkrealschule herrschte eine ungewohnte Ruhe, beim Näherkommen in die Sporthalle waren erste Töne und Stimmen zu vernehmen. An diesem Vormittag hatten 45 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, vor Publikum ihre Talente und Fähigkeiten zu präsentieren. Zuvor wurde jedoch den vielen Lehrkräften für ihre tatkräftige Unterstützung gedankt, bevor es mit dem vielfältigen Programm losging, welches aus Darbietungen musikalischer Art bestand sowie Tänze, Akrobatik und Sketche. Gekonnt moderierten Jasmin, Justine und Nektarios durch den Wettbewerb. Die »geheime« Jury, die aus 3 Schülern und 5 Lehrern bestand, hatte nun die Aufgabe, die Darbietungen nach folgenden Kriterien zu bewerten: Begabung, Vorbereitung, Auftreten, Outfit und wie »flüssig« der Beitrag vorgestellt wurde.

Ziel des Talentwettbewerbs ist auch das Selbstbewusstsein der Schüler zu stärken und deren Talente zu fördern, denn durch die Präsentationen können die Teilnehmer zeigen, was sie außerhalb des normalen Unterrichts noch alles drauf haben. Aus der Kategorie Einzelbeitrag teilte sich Laura (4a) und Justin (8a) den ersten Platz mit ihren Tanzdarbietungen. Angelina (4a) belegte den 2. Platz, während Melisa (4a) auf den 3. Platz kam. Ebenfalls zwei Erstplatzierte gab es bei den Gruppenauftritten, nämlich für Denice, Viktoria und Koni aus der 8b sowie Melinda, Melena und Lorena von der Klasse 3b. Weiter kamen Sofia, Estefania und Sofia von der Klasse 3a auf einen zweiten Platz. Den 3. Platz belegten Ailina, Sydney und Amanda von der Klasse 2a. Die Gewinner freuten sich umso mehr über die Preise in Form von Kinogutscheinen, Gutscheinen der Eisdiele Milano und aus der Schulbäckerei. Jeder, der sich auf die Bühne traute, war an diesem Tag ein Sieger geworden.



Ganz schön viele Nachwuchstalente hat die Hebelschule in Singens Süden vorzuweisen. Das zeigte der inzwischen siebte Talentwettbewerb in der Turnhalle. swb-Bild: ly



Die Kinder der Kindertagesstätte Twielfeld hatten den Zimmerleuten einen geschmückten Richtbaum übergeben um zogen in einem Umzug zum Richtspruch. Bis zum September werden hier zwei neue Gruppenräume für 1,2 Millionen Euro entstehen. swb-Bild: of

Richtbaum von Kindern

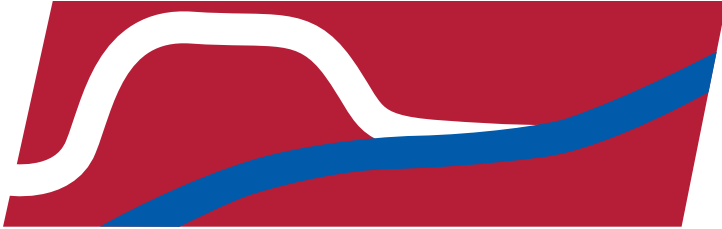
Kita-Twielfeld bekommt Erweiterung

Singen (of). Richtfest konnte am Freitag für ein weiteres Projekt der Kleinkindbetreuung in Singen gefeiert werden. An der Kita-Twielfeld übergaben die Kinder einen von ihnen selbst geschmückten Baum an die Zimmerleute, die damit aufs Dach des Holzständerbaus stiegen, um dort den Richtspruch abzuhalten. Bis zum 1. September werden zwei weitere Gruppen für die Kleinkindbetreuung mit insgesamt 20 Plätzen entstehen, kündigte OB Oliver Ehret an. Die Gruppenräume sollen bis zum 1. September zur Verfügung stehen. Vor etwas mehr als vier Monaten haben die Arbeiten begonnen. Singen werde den Rechtsanspruch auf Kleinkindbetreuung zum Stichtag am 1. August zu großen Teilen erfüllen können und werde damit seinem Ruf als kinderfreundliche Stadt gerecht. Insgesamt 4,7 Millionen Euro werde die Stadt in diesem Jahr investieren. Wie Architekt Michael Graf mitteilte, werden hier an der Kita Twielfeld 1,2

Millionen Euro in das Holzhaus mit Passivhausstandard investiert. Das Gebäude wird zweigeschossig erstellt, weil das Grundstück nicht mehr Platz geboten hatte. Für einen barrierefreien Zugang wird ein Fahrstuhl eingebaut. Kita-Leiterin Christine Nitschke sag-



te, dass die Kinder anfangs eher skeptisch waren, denn für den Anbau musste ihre Fußballwiese und auch der große Walnussbaum weichen. Inzwischen würden sie aber die Bauarbeiten mit viel Spannung und Begeisterung verfolgen. Bisher sind in der Kita Twielfeld 38 Kinder in zwei Gruppen.



KURZ & BÜNDIG!

AWO-Elternschule: Lesenächte im Taka Tuka Land für Grundschulkinder. Gaby Weschenfelder, Leiterin des AWO Familienhauses Taka Tuka Land, möchte mit den Kindern Lieblingsbücher kennenlernen, Geschichten lesen u. erzählen, gemeinsam essen. Die Eltern bringen die Kinder am Freitag um 18 Uhr zum gemeinsamen Kochen u. Abendessen und holen sie am Samstag nach dem Frühstück zwischen 8.30 u. 9 Uhr wieder ab. Die Lesenacht für Kinder der 1. und 2. Kl. findet am 15.3. statt. Kinder der 3. und 4. Klasse am 22.3. Anmeldung bei der AWO Elternschule, Tel. 07731-958081 oder per Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Angebote des Bildungszentrums Singen, Zelglestr. 4, Tel. 07731/982590: »Gut ist genug statt perfekt am Leben vorbei« Wege aus der Perfektionismusfalle, Wochenendseminar, 15./16.3., Leitung: Dr. Ute Bayer. »Die Schau Gottes als Gnadengeschenk für den Menschen. Hildegard als Benediktinerin, spirituelle Frau und Mystikerin (1098-1179)«, Vortrag von Bruder Jakobus E. Kaffanke, Fr., 15.3., 19 Uhr. »Heilendes Fasten zu Hause«, Fastenwoche 16.3.-23.3., täglich 19-21 Uhr, Leitung: Susanne Mattke. »Einführung in die Christliche Zen-Meditation«, Tagesseminar Sa., 16.3., 9-17.30 Uhr, Leitung: Bruder Jakobus E. Kaffanke.

AWO-Elternschule: Osterferien Die Elternschule bietet in den Osterferien v. 25.3.-28.3.13, jeweils von 8-12.30 Uhr eine Kreativwoche für Grundschulkinder in der Lila Distel in Singen an. Es wird gebastelt, experimentiert, gespielt und auf unterschiedliche Art kreativ ausgetobt. Anmeldung bei der AWO Elternschule, Tel. 07731-958081 oder per Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Senioren-Bildungskreis lädt ein zum Volksliedersingen mit der Chorleiterin Andrea Heizmann am Fr., 15.3., um 15 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5, in Singen. **Bundesbahn Ruhestandsvereinigung** trifft sich zur Monatsversammlung am Do., 14.3., um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich in Singen.

Pfarrgemeinde St. Elisabeth: Krankengottesdienst am Mi., 27.3., um 14.30 Uhr im Elisabeth-Saal. Fahrdienst-Anmeldung: Pfarrbüro St. Elisabeth, Tel. 07731/21576.

Veranstaltungen Kath. Bildungswerk Aachtal: »Literatur-Gesprächskreis« Thema: Roman »Paarbildung« von Urs Faes, Di., 19.3., 17.30-19 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Glockengasse, Worblingen. Anmeldung: Fr. Dr. Inga Pohlmann, Tel. 07731/51879.

Veranstaltungen Kath. Bildungswerk: VdK Sozialverband - Ortsverband Rielasingen- Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Sa., 23.3., 15 Uhr im Hotel »Krone« in Rielasingen.

AWO-Clubprogramm: 14.3.-20.3.2013: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 13-16 Uhr DVD schauen; Fr., 10-12 Uhr Frühstückclub; Di. entfällt Gedächtnistraining/kognitives Training; 14-15.30 Uhr Spielenachmittag im Club; Mi., 14-17 Uhr Schwimmen im Tu-Was (Start: 13 Uhr, Badesachen mitbringen!). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 16.03./17.03.2013.: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit den Lakeside-Gospel-Singers (Pfarrer Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: Fr., 19 Uhr Taizé-Andacht, So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst musik. mitgest. vom Flötenkreis u. Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst, gest. von der Konfirmandengruppe, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. Ev. Südstadt-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche und Kindergottesdienst, mit Gemeindeversammlung. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Ev. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr ökumen. Gottesdienst (Doris Käh-litz, Pfarrerin von Mitzlaff).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 16.03./17.03.2013:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Gottesdienst, St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

ANGELSPORTVEREIN

Anfischen des Angelsportvereins Forelle ist am So., 24.3., am Rickelshauser Weiher.

FRAUENGEMEINSCHAFT

Einen Kleidermarkt veranstaltet die Frauengemeinschaft St. Stephan am Sa., 16.3., in der Festhalle Talwiesen in Rielasingen.

INSTRUMENTALVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Instrumentalvereins findet am Fr., 15.3., im Hotel Krone statt.

KANINCHENZUCHTVEREIN C 285

Zur Mitgliederversammlung lädt der Kaninchenzuchtverein C 285 alle Mitglieder, Züchter und Freunde des Vereins am Sa., 16.3., um 20 Uhr ins Hotel Krone in Rielasingen ein.

MUSIKVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Musikverein Rielasingen-Arlen am Fr., 22.3., ins Hotel Krone in Rielasingen ein.

SINGEN

ALPENVEREIN

Monatsversammlung der Alpenvereins-Ortsgruppe Singen ist am 20.3. um 19 Uhr im Siedlerheim Singen, Worbling-ger Str. 67. Gäste willkommen. Infos auch unter dav-konstanz.de.

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 17.3., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim FC Magrigos, Haselbusch 14. Gäste willkommen.

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB

Seine Jahreshauptversammlung hält der DARC, Ortsverband Singen, am Fr., 15.3., 20 Uhr, in der Gaststätte Hardgarten, Hardstr. 123, in Worblingen ab. Gäste willkommen. Infos: www.afucs.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula.

Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Beethovensschule; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Beethovensschule; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsorthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit« für Sie und Ihn, Uhlandsorthalle. Jeden Freitag: 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule; 14 Uhr »Seniorentanz « (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29.

GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Zum gemütlichen Beisammensein trifft sich der Gemütlichkeitsverein Gartenstadt-Hasel am Sa., 16.3., um 19.30 Uhr im Gasthaus Hardtgarten.

HECKER-GRUPPE

Zur Mitgliederversammlung

lädt die Hecker-Gruppe Singen am 24.3. um 19 Uhr ins Gasthaus Kreuz, Mühlenstr. 13, in Singen ein.

JUDO-CLUB

Folgende Kurse werden angeboten: mittwochs, Anfängerkurs Judo, 17.15-18.15 Uhr, Kinder 4 bis 6 Jahre; freitags, Anfängerkurs Judo, 17-18.30 Uhr, Kinder ab 6 bis 14 Jahre. Neu: donnerstags Aikido, 20-21.30 Uhr. Infos: Tel. 07731/42904.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 21.3., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: »Photoshop Elements 10«, Teil 3: Plug-ins, Software-Infos von Bernd Lindgens.

NV NEU-BÖHRINGEN

Sitzungstermine: Die Frauensitzung findet am Fr., 15.3., 19.30 Uhr, im Hüsli statt. Infos/Abmeldungen bei Britta Flemming oder Maria Wernet. Männersitzung ist am Fr., 22.3., um 19.30 Uhr im Sabino (Goldene Kugel). Infos/Abmeldung bei Peter Zielke oder Ernst Wernet.

NEUE LINIE

Zu einer öffentlichen Fraktions-sitzung lädt die Neue Linie am Mo., 18.3., um 19.30 Uhr ins italienische Vereinsheim Polisportiva, Masurenstr. 32 ein. Tagesordnungspunkte sind das künftige LED-Straßenbeleuchtungskonzept der Stadt und der Bericht über den Wirtschaftsplan 2013 der GVV. Interessenten sind eingeladen.

SCHNUPFVEREIN

Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Sa., 16.3., um 19 Uhr im Gasthaus Pfiffikus statt. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Um den Markelfinger Winkel zur Mettnau, Markelfingen-Strandweg-Mettnau (E)-Raddolfzell, ca. 2,5 Std., wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 24.3.; Treffpunkt: 12.10 Uhr (A 12.32) Bahnhof Singen; Führung: Hannelore Lautenschläger, Tel. 66225.

Aktionstag für die Hauswirtschaft

Rielasingen-Arlen (swb). »Hauswirtschaft – unser Können für Ihre Lebensqualität«: Unter diesem Motto präsentiert sich der hauswirtschaftliche Bereich des Pflegezentrums St. Verena. Am 20. März lüftet Chefkoch Artur Mayer seine Küchengeheimnisse und zaubert ein original alemannisches Gericht, nämlich Riebesuppe und gekochtes Ochsenfleisch mit Meerrettichsoße, Petersilienkartoffeln und Rote-Beete-Salat auf den Teller. Die Veranstaltung ist Teil einer diözesanweiten Aktionswoche, mit der die Caritas auf den Stellenwert der hauswirtschaftlichen Leistungen in ihren Einrichtungen aufmerksam macht.

»Was in den hauswirtschaftlichen Diensten geleistet wird, ist die Basis für die Zufriedenheit unserer Bewohner. Oft geschieht das im Hintergrund und wird kaum wahrgenommen«, so Gisela Meßmer, Leiterin von St. Verena. Ab 12 Uhr gibt es das Caritas-Mittagessen zum Preis von sechs Euro (um telefonische Voranmeldung wird gebeten, 07731/93 43–0). Von 13 bis 15 Uhr finden Führungen durch die Küche und Hauswirtschaft statt. Gerne informiert St. Verena an diesem Tag auch über die Ausbildungsbetriebe und Karriere-möglichkeiten in der Hauswirtschaft und Küche.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall: 110	
Polizeirevier Singen: 07731/888-0	
Krankentransport: 19222	
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350	
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525	
Giftnotruf: 0761/19240	
Notruf: 112	
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111	
	08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*	
	(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112	
	(*kostenfrei)
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715 Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504 STEISSLINGEN Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Wassermeister: 245 Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345 APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Neu in Rielasingen-Worblingen.

Reisebüro Reisezeit
Stadt, Land, Fluss und Mehr...
hier ist für jeden was dabei!

Anna Müller
Hauptstraße 4
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: 07731/97582-10
Fax: 07731/97582-19
E-Mail: info@reisezeit-hegau.de
www.reisezeit-hegau.de

www.facebook.com/ReisezeitHegau

Lassen Sie sich 2 Stunden verwöhnen

Kosmetik & Fußpflege
65,- €

KOSMETIK-INSTITUT V. RACH
Niedergasse 5 · 78239 Rielasingen · Tel. 0 77 31/827 196

MUSTERANZEIGENGROSSE SINGEN SÜD

0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:
14.551 Exemplare

Preisbeispiel:
42,50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**



Musiker stellen Bockbier kalt

Überlingen am Ried (swb). Am Samstag, 23. März, ab 19 Uhr lädt der Musikverein Überlingen am Ried zur »Bockbier-Party« mit der Holzhauermusik aus Radolfzell. Gäste, die in Tracht (Dirndl oder Lederhose) erscheinen, bekommen dabei Nachlass an der Abendkasse. Am Sonntag, 24. März, ab 11 Uhr, steigt der »Weißwurst-Frühsschoppen«. Für diesen musikalischen Sonntag haben der Musikverein Worblingen sowie der Musikverein Bankholzen zugesagt. An beiden Tagen bieten die Musiker leckere, bayrische Spezialitäten an, die bei frisch gezapftem, kühlen Bockbier genossen werden können. Zusätzlich wird am Sonntag-nachmittag Kaffee und Kuchen angeboten.

Pralka-Theater zieht Bilanz

Rielasingen-Arlen (swb). Am 15. März findet um 19 Uhr, im Gasthaus Gems in Rielasingen-Arlen, die Jahreshauptversammlung des Theatervereins Pralka statt. Alle Mitglieder sowie Interessierte sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen. Der Verein besteht aus begeisterten Laien-Darsteller/innen und führt jedes Jahr ein Theaterstück an größeren Spielstätten in Singen und Umgebung auf. Weitere Informationen über den Theaterverein Pralka gibt es bei der Vorsitzenden Christine Haus (07731/ 919329).

Girls' Day und Boys' Day

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Ten-Brink-Schule beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder am Girls' Day und am Boys' Day. An diesem Tag, dem 25. April, können Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen Werkrealschule und der 8. Klassen Realschule Einblicke in Berufe bekommen. Wer als Unternehmen mit seinem Betrieb diese tolle Aktion als Arbeitgeber unterstützen will, kann sein Angebot kostenlos unter www.girls-day.de oder www.boys-day.de eintragen. Bei Fragen 07731/9247-43 oder schulsozialarbeit-tbs@web.de

Büchermarkt im Clubheim

Worblingen (swb). Der Freundeskreis der Jugendabteilung des SV Worblingen veranstaltet am Samstag, 16. März, und am Sonntag, 17. März, jeweils zwischen 9 und 17 Uhr den 9. Worblinger Bücherflohmarkt.

Gestiftete Früchtle Bürgerstiftung unterstützt EU-Programm

Rielasingen-Worblingen (swb). Nach der Errichtung der Bürgerstiftung am 29. September 2011 konnte aus den Erträgen des Stiftungskapitals und einer Spende ein erstes Projekt in der Gemeinde gefördert werden. Mit Fördermitteln in Höhe von 2.632 schlug der Vorstand dem Stiftungsrat für das Jahr 2013 die Förderung des Schulf Fruchtprogrammes vor. Damit werden über 1.200 Schüler in den Schulen der Gemeinde und Kinder in den kommunalen Kindergärten mit frischem Obst versorgt. Lieferant und Mitsponsor insbesondere von Äpfeln ist der Obstbaubetrieb von Thomas Hägele vom Magdalenhof in Hilzingen. Die Hälfte der Nettokosten für das Programm wird durch die Förderung der Europäischen



Sie freuen sich gemeinsam über die frischen Äpfel vom Obstbaubetrieb Thomas Hägele – Ten-Brink-Schulleitung, Lehrer/innen, der Stiftungsvorstand, Bürgermeister Ralf Baumert und vor allem die Schülerinnen und Schüler der örtlichen Schulen. swb-Bild: Regitz

Union gedeckt, die weiteren 50 Prozent werden im Jahr 2013 von der Bürgerstiftung und Thomas Hägele getragen. Bürgermeister Ralf Baumert und Werner Metzger als geschäftsführender Schulleiter freuen sich über dieses Projekt und den wertvollen Beitrag zur ausgewogenen Ernährung der

Kinder und Jugendlichen. Die Bürgerstiftung möchte auch weiterhin das Stiftungskapital ausbauen und dazu weitere Stifterinnen und Stifter gewinnen. Am 26. Februar lag das Stiftungskapital bei 105.546,61 Euro bei 120 Stiftern. Jede Zustimmung ist herzlich willkommen.



...so frisch

Argentinische Rinderhüftsteaks
100 g



2,29

Fleischsalat mit Mayonnaise oder Joghurt
100 g



- eigene Herstellung -

-,89

Ahauser Ziegen Gouda
Schnittkäse
mind. 48% Fett i. Tr.
100 g



2,99

frische Forellen
100 g



1,09

...Obst & Gemüse

Eisbergsalat
aus Spanien
Klasse I
Stück



-,99

Erdbeeren
aus Spanien
Klasse I
1 kg = € 3,98
500 g Schale



1,99

...Getränke

Apfelsaft
Direktsaft
klar oder trüb
1 l = € 1,00
je Kiste mit
6x 1 l Flaschen
zzgl. € 2,40 Pfand



5,99

Fürstenberg Premium Pils
oder Gold
1 l = € 1,22
je Kiste mit
20x 0,33 l
Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand



7,99



...so günstig

Maier Eier aus Bodenhaltung
Klasse A,
Größe M
1 Ei = € 0,20
10er Packung



1,99

Rama + 20% mehr Inhalt
1 kg = € 1,65
500 g Becher



-,99

Buitoni Teigwaren
verschiedene Ausformungen
1 kg = € 1,32
je 500 g Packung



-,66

Bald »Parken und starten«

Rielasingen-Worblingen (of). »Wir können uns sehen lassen mit dem, was von uns für die Gemeinde geleistet worden ist,« zog der Vorsitzende des Rielasinger Marketingvereins »Pro-Riwo«, Bruno Maier, im Rahmen der Hauptversammlung des Vereins am letzten Donnerstag Bilanz über die zahlreichen Aktivitäten aus dem letzten Jahr. Neben dem Bahnhofsfest als Höhepunkt hatten die Mitglieder des Vereins erstmals zwei Aktionen zur Verschönerung des Ten-Brink-Parks durchgeführt, mit dem großen Konzert des Orchesters »Hohnerklang« einen schönen Beitrag für die auch aus dem Verein mit hervorgegangene Bürgerstiftung mit ihren inzwischen 120 Stiftern erwirtschaften können, zwei Parkbänke für den Skulpturenweg gespendet, erste Verkaufshäuschen für Märkte und Feste in der Gemeinde gebaut, mit dem Unternehmer-Apéro einen gesellschaftlichen Anlass zum zweiten Mal durchgeführt und auch einen erfolgreichen Vortragsabend gestaltet. Der auch im letzten Jahr durch den Verein gestartete Geschenkscheck kann zu einer großen Erfolgsstory für die Gemeinde werden, meinte Egon Graf, der für das Projekt einen riesigen Einsatz gebracht hatte. Insgesamt 95 Betriebe seien daran beteiligt, der Geschenkscheck selbst sei bis zum Jahresende 654 Mal abgesetzt worden, bis zum Tag der Hauptversammlung jetzt gar schon 863 Mal. Mittelfristig werde das Projekt auf einen Umsatz von rund 25.000 Euro pro Jahr kommen, meint Egon Graf, und dabei ist man auf dem besten Weg, das bald zu erreichen. Der Geschenkscheck wird in einer eigenen Bilanz geführt. »Das ist alles Wirtschaftskraft, die in der Gemeinde bleibt«, freute sich Egon Graf. Auch in diesem Jahr hat sich der Verein wieder einiges vorgenommen. Wie Vorsitzender Bruno Maier mitteilte, wird das Bahnhofsfest in diesem Jahr am 11. Mai stattfinden. Auch am 1. August wird der Bahnbetrieb mit den Freunden der Museumsbahn wieder angeboten. In diesem Jahr soll neben weiteren Aktionen im Ten-Brink-Park und der Spende weiterer Parkbänke das Projekt »Parken und Starten« auf den Weg gebracht werden. Dazu kam allerdings die Kritik aus der Versammlung, dass dann auch die Wanderwege entsprechend in Schuss sein sollten. Darauf werde selbstverständlich geachtet, kündigte Bruno Maier an. Bürgermeister Ralf Baumert lobte die Arbeit des Vereins und verteidigte den Zuschuss, den die Gemeinde hier derzeit noch für Pro-Riwo leistet. Von der Arbeit des Vereins könnten alle über 12.000 Einwohner der Gemeinde profitieren, und hier werde auch aktive Wirtschaftsförderung praktiziert.

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 13. März 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Mit zahlreichen Darbietungen, im Bild der Schülerchor, stellte sich die Ten-Brink-Schule vor.

swb-Bild: of

Smarte Schule

Andrang bei Ten-Brink-Aktionstag

Rielasingen-Worblingen (of). Stark nachgefragt wurde am Samstag der »Tag der offenen Türe«, mit der sich die Ten-Brink-Schule in Rielasingen als Werkreal- und Realschule vorstellte. Dabei waren auch die Schüler der Schule selbst stark gefragt, die in den Klassenzimmern ihren Unterricht vorstellten oder in Form der Schülerband oder im Chor in der Ala auftraten. Ein »Star« war dabei eine »Smartboard«, die vielleicht schon bald in der ganzen Schule die klassische Tafel ersetzen soll und die auch die Verbindung zu »Tablet PC« schafft. Was diese Ausstattung betrifft, so muss darüber allerdings erst noch der Gemeinderat eine Entscheidung treffen,

denn die Investition ist nicht unerheblich, so Schulleiter Werner Metzger. Entschieden ist bereits die bauliche Erweiterung, bei der neue Fachräume dazu kommen, die Hofüberdachung vergrößert wird und im neuen Teil der Schule um ein Stockwerk aufgestockt werden soll. Ab den Sommerferien werden hier die Bauarbeiten beginnen, so Metzger gegenüber dem WOCHENBLATT. Der Ausbau ist eine Folge der starken Nachfrage. Derzeit kämen fast 180 Schüler aus anderen Gemeinden nach Rielasingen. Die meisten aus Singen, Bohlingen und Überlingen am Ried, aber auch aus Moos bis nach Schienen, wegen der Ganztagschule.

Frauen beten für Frauen

Rielasingen-Worblingen (swb). 120 Frauen und einige Männer versammelten sich zum ökumenischen Frauentag in der Rielasinger Johanneskirche, um miteinander den Weltgebetstag-Gottesdienst zu feiern. Jedes Jahr treffen sich bekannte und neue Gesichter aus fünf verschiedenen, katholischen und evangelischen Gemeinden zum ökumenischen Miteinander, abwechselnd in den Kirchen St. Nikolaus Worblingen, St. Stephan Arlen, St. Bartholomäus Rielasingen und Hl. Kreuz Überlingen am Ried. Dieses Mal waren »die Evangelischen« an der Reihe, den Abend vorzubereiten. Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags und die ausgesprochen schwungvollen Lieder wurden von Frauen in Frankreich zusammengestellt. Rolf Hensel (am Klavier) unterstützte bei den anspruchsvollen Liedern. Die Meditation drehte sich um Ann-Lise Hamman-Jeannots Bild: »Sie sind sich jetzt weniger fremd als vorher«, das war auch das Bibelwort des Themas. Die Kollekte während des Gottesdienstes brachte die stolze Summe von 637,40 Euro ein, hauptsächlich für Migranten-Mädchenprojekte

Tauschmarkt in Talwiesenhalle

Rielasingen-Worblingen (swb). Am 15./16. März, findet in der Talwiesenhalle in Rielasingen wieder der Tauschmarkt »Rund ums Kind«, veranstaltet von der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen, statt. Annahme ist am Freitag, 15. März. Es wird darauf hingewiesen, dass die Annahme nur mit einer Nummer möglich ist. Pro Anrufer wird lediglich eine Nummer vergeben. Diese wird ausschließlich telefonisch ausgegeben, und zwar am Mittwoch, 13. März, von 18 bis 18.45 Uhr unter folgenden Telefonnummern: 0162/6415887 und 0162/6415873. Angenommen werden nur gut erhaltene und modische Frühjahrs-/Sommerbekleidung bis Größe 164 sowie Babyausstattungsartikel, Kinderwagen, Spielzeug und Bücher. Pro Anbieter werden drei Paar Schuhe angenommen. Die Stückzahl pro Anbieter ist auf 30 Teile begrenzt. Der Verkauf findet am Samstag, 16. März, von 10 bis 12 Uhr statt. Die Veranstalter bitten darum, Einkaufstaschen nicht mit in die Halle zu nehmen. Es werden vor Ort spezielle Tauschmarkt-Taschen für die Kundinnen angeboten.

Zeppelin zum Ersten

Tag der offenen Türe als Novum

Singen (swb). Während es am Freitagnachmittag normalerweise in der Schule mehr als still ist, ging es an der Zeppelin-Realschule in Singen in der vergangenen Woche so richtig rund am Tag der offenen Tür. Überall wurde experimentiert,

Schülerinnen und Schülern, die derzeit auf der Suche nach einer passenden weiterführenden Schule sind, Lust auf das neue Schuljahr. »Hier bleibe ich, hier gefällt es mir«, erklärten denn auch gleich zahlreiche Viertklässler sehr selbstbewusst und



Die Zeppelin-Schule zum Anfassen gab es am Freitag. swb-Bild: ki

gemalt, getanzt oder gezeigt, was im Unterricht entstanden ist. Zukünftige Fünftklässler und ihre Eltern blätterten neugierig in Schulbüchern, Lesetagebüchern, rechneten, quizzten und puzzelten sich durch die Erdkunde. Auch die Arbeitsgemeinschaften, wie Street Dance, die Foto-, Yoga- oder Kunst-AG, ließen sich über die Schulter schauen und machten den

mit strahlenden Gesichtern. Für einige Eltern war es zudem ein Wiedersehen mit altbekannten Räumlichkeiten, denn sie selber drückten hier schon die Schulbank. Die Anmeldung für das kommende Schuljahr an der Zeppelin-Realschule ist am kommenden Mittwoch, 20. März, und am Donnerstag, 21. März, jeweils von 8 bis 16 Uhr im Sekretariat der Schule.

Ein Leben für den Sport

Landesehrennadel für Ingrid Riede vom TGW

Welschingen (sam). 2012 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die »TG Welschingen«. Ein breites Übungsangebot, motivierte und gut ausgebildete Übungsleiter, ein erfreulicher Kassenstand und der prima Zusammenhalt kennzeichnen den Verein.

Dies wurde bei der Jahresversammlung aus den Berichten der Abteilungen deutlich. Kein Wunder, dass der Vorsitzende Udo Mielke gut gelaunt durch den Abend führen konnte. Viele verschiedene Angebote, zusammen mit Spaß und Geselligkeit, machen den Erfolg der »TGW« aus. Angefangen von Gymnastik für Frauen und Männer verschiedenster Altersgruppen, über Dance-Fitness, Kinderturnen, Volleyball oder Walking, bis hin zu Gesundheits- und Entspannungskursen wie Qi-Gong oder Yoga ist für jeden etwas Passendes dabei. Selbst Mielke war erstaunt, was alles angeboten wird. Im vergangenen Jahr wurden von 26 Übungsleitern insgesamt 1.200 Stunden abgehalten, dazu kommen noch viele weitere Einsätze bei Veranstaltungen oder Arbeitseinsätze im Zuge des Hallenumbaus. Einziger Wermutstropfen sei die seit einigen Jahren rückläufige Mitgliederzahl – vor allem bei den Kindern und Jugendlichen.

Auch Bürgermeister Johannes Moser war voll des Lobes und dankte den Verantwortlichen: »Sie sind ein sehr aktiver Verein und tragen viel zum gesellschaftlichen Leben der Stadt bei. Hervorheben möchte ich



Gelungene Überraschung: Ingrid Riede freut sich mit Udo Mielke und Bürgermeister Johannes Moser über die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

swb-Bild: sam

das Gaukinderturnfest im letzten Jahr, das war ein tolles Zeichen für das Miteinander in der Stadt. Auch danke ich Ihnen für Ihre Arbeit an der Hohenheinhalle. Ich denke, dass wir die Umbauten in nächster Zeit abschließen können.« Ab Oktober solle dann die neue Stadthalle eine Entlastung bringen. Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt: Aus privaten Gründen schied Ingrid Riede aus dem Vorstand aus. Auf sie folgt Petra Bezikofer. Neu im Vorstand ist Lara Baumgärtel für das Ressort Anselfingen. Als Kassenprüferin folgt Alexandra Hohlwegler auf Oliver Kaufmann. Bei den Jungendleitern wurde Ines Ziegler von Sabrina Rosin abgelöst. Auch Ehrungen standen auf dem Programm, zahlreiche Mitglieder wurden für 10- oder 20-jährige beziehungsweise 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Seit 30 Jahren sind Gisela Keller, Roswitha Stark und Angelika Wikenhauser

dem Verein treu. Letztere ist sogar von Anfang an als Übungsleiterin tätig. Die größte Ehre gebührte allerdings Ingrid Riede, die aus den Händen von Johannes Moser eine Landesehrennadel entgegennehmen konnte. Sie wird verliehen an Bürger, die sich durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen und Organisationen mit kulturellen, sportlichen oder sozialen Zielen um die Gemeinschaft besonders verdient gemacht haben. »Ingrid Riede zeigt ein besonderes Engagement in der Integration und Förderung der Jugend. Sie leitet und koordiniert alle wöchentlichen Übungsstunden und Übungsleiter. Auch bei der Durchführung und Planung gesellschaftlicher Unternehmungen und Veranstaltungen bringt sie sich überdurchschnittlich ein. Sie ist die Helferin, wo immer es nötig ist. Sie redet nicht viel, sondern sieht das Problem und packt es an«, hieß es in der Laudatio.

Zirkus »Stey« in Diessenhofen

Diessenhofen (swb). Der Schweizer Traditionszirkus Stey gastiert mit seinem neuen Weltstadtprogramm für die ganze Familie von Freitag, 22. März, bis Sonntag, 24. März, in Diessenhofen am Schupfenzels. Vorstellungen sind am Freitag 16 Uhr und 19.30 Uhr, Samstag, 15 Uhr und 19.30 Uhr, sowie am Sonntag, 10.30 Uhr und 15 Uhr. Kartenreservierung unter 004179/6088844 oder info@zirkus-stey.ch. Die Zirkusmacher sind stolz und freuen sich sehr, in diesem Jahr ein völlig neuartiges Zirkuszelt in Betrieb nehmen zu können. Es wird als »Castello« bezeichnet, da es mit seinen Türmen einem Schloss ähnlich sieht. Es hat einen Durchmesser von 28 Metern, und die vier Hauptmasten sind 13 Meter hoch. Im Programm 2013 werden Werbec clown Lubino (bekannt vom Circus Knie), das Nummern-Girl Galyna Novikova, Martin Stey - Clown Bimbo mit zwei Maultieren und drei Zwergeseln, He Yuan auf dem Einrad, Mignon Bratuchin mit der klassischen Hohen Schule der Reitkunst, das Duo Szokolai aus Budapest mit einem Schauspiel der Lüfte, Marie Janeckova mit Hula-Hoop, Ren Yanan am Schlappseil, Mignon Bratuchin mit Shetlandpony »Moritz«, Brigitta & Gabor mit waghalsiger Artistik am Trapez, Eduardo & Maria mit tanzenden Tellern sowie Yang & Ren mit Handstandakrobatik auftreten. Das große Live-Orchester unter der Leitung von Iurii Kharchenko sorgt für den guten

Ein zünftiges Alpenspektakel

Randegg (swb). Die »Fidelia Unkenbrenner« holen das Alpenrustical »Der Watzmann ruft« am 3. und 4. Mai nach Randegg in die Grenzlandhalle. Vor gut 30 Jahren wurde das Musical, das von den Autoren Manfred Taucher, Wolfgang Ambros und Josie Prokopetz auch als »Rustical« bezeichnet wurde, »Der Watzmann ruft« zum ersten Mal aufgeführt. Das Alpenmusical erzählt die Geschichte des grausamen Berges Watzmann, der die Söhne der

ren sind im Mai des vergangenen Jahres zur »Auffi-Muasi-Vorstellung« in den Klettgau gefahren. Dort hat sie der Watzmann in seinen Bann gezogen und es war klar: Diese Show muss man in den Hegau holen. Aufgeführt wird das Musical auch in Randegg vom »Auffi-Muasi«-Team aus Jestetten, und zwar jeweils am Freitag, 3. Mai, und am Samstag, 4. Mai, ab 20 Uhr in der Grenzlandhalle. Bereits gegen 18 Uhr gibt es ein



Das »Auffi-Muasi-Team« kommt mit dem Watzmann-Musical nach Randegg.

swb-Bild: Fidelia Unkenbrenner

Bergbauern zu sich ruft, um sie in ihr Verderben laufen zu lassen. In dem Stück tummeln sich viele kauzige und lustige Figuren. Doch was soll der Watzmann in Randegg? Die Randegger Nar-

Watzmann-Warm-Up. Der Kartenvorverkauf findet am Samstag, 23. März, zwischen 14 und 17 Uhr auf der »Härdtle-Alm« in Randegg-Murbach statt. Weitere Infos auf www.unkenbrenner.de.



Viel Unterhaltung gab es bei der Sportlerhehrung in Stockach. swb-Bild: stu

Mit Spaß und Disziplin

Stadt Stockach würdigte sportliche Erfolge

Stockach (stu). Die Musik passte. Keith Emersons synthetischer Bläser-sound zur »Fanfare for the Common Man« hallte durch das Bürgerhaus »Adler-Post« in Stockach. Die geeignete Melodie: Denn Fanfaren kündigen Höchstleistungen an, und die haben die Sportler erbracht, die im Rahmen der Sportlerhehrung der Stadt Stockach ausgezeichnet wurden. Ziel der Sportlerhehrung, erklärte Bürgermeister Rainer Stolz, der zusammen mit Wolf-Dieter Karle, dem zweiten Vorsitzenden des Stadtsportverbands, und Hauptamtsleiter Hubert Walk durch den Abend führte, sei es, die sportliche Leistung zu ehren und Trainern und Eltern Respekt und Anerkennung zu zollen. Denn sie hätten ebenfalls ihren Beitrag zum sportlichen Erfolg geleistet. Auch den Vereinen gelte der Dank. Sie seien die »hidden Champions«, die versteckten Sieger im Verborgenen, und leisteten einen enormen Beitrag für die Gesellschaft: »Wie sähe unsere Gemeinschaft aus, wenn unsere Vereine führungslos blieben?« Und Rainer Stolz rief die Sportvereine dazu auf, »zusammen mit der

Stadt eine Lösung zu erarbeiten, um die ehrenamtlich Tätigen finanziell zu entlasten«. Es gehe nicht darum, mehr Bürokratie zu schaffen. Das Ziel sei es vielmehr, in den Vereinen ein wichtiges Forum zu erhalten. Was aber ist das Geheimnis von Ausdauer, ständigem Training und Kraft für sportliche Erfolge? Nun, die Antwort von Frank Karotsch, Ausnahmeläufer und Chef des Stadtsportverbands, war klar: »Wenn man mit Spaß dabei ist und die Disziplin hat, in seiner Sache weiter kommen zu wollen, dann klappt das auch.« Eine Ansicht, die er mit vielen der anderen Ausgezeichneten teilt. Geordnet nach Sportarten wurden die Erfolgreichen aus Stockach und den Ortsteilen ausgezeichnet. Zwischen den Ehrungsblöcken zeigten »Die Nellis«, die Zirkusgruppe des »Nellenburg-Gymnasiums«, und die Step-Aerobic-Gruppe des TV Jahn Zizenhausen ein ansprechendes Rahmenprogramm. In den kurzen Pausen wurden die Besucher mit einer Bildpräsentation zu den einzelnen Sportarten, unterlegt mit fetziger Musik, unterhalten.

Stockach (swb). Bodman-Ludwigshafen und Stockach gehen touristisch eigene Wege: Sie sind Gründungsgesellschafter der neuen Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT). Diese eigenständige regionale Tourismusorganisation wurde am Donnerstag, 7. März, in Friedrichshafen aus der Taufe gehoben, weitere Gesellschafter sind die Landkreise Lindau und Sigmaringen sowie der Bodenseekreis, und die Geschäftsführung hat ab April Christoph Kunz inne. Der gebürtige Freiburger war zuvor für die schweizerische Samnaun-Tourismus sowie in Bad Säkingen am Hochrhein und Waldshut-Tiengen beruflich tätig, teilt das Landratsamt Bodenseekreis in einer Presseerklärung mit. Die neue Gesellschaft wird Büros im Hauptgebäude des Landratsamts in Friedrichshafen beziehen.

Stockach und Bodman-Ludwigshafen halten gemeinsam vier Prozent der Geschäftsanteile, der größte Gesellschafter ist mit 70 Prozent der Bodenseekreis. Der Landkreis Lindau hält 21 Prozent, der Landkreis Sigmaringen fünf. Das Stammkapital beträgt 100.000 Euro. Die DBT soll einen jährlichen Gesellschafterzuschuss von 425.000 Euro bekommen, plus Einnahmen von etwa 125.000 Euro. Aufgaben der neuen Gesellschaft sind die Schaffung einer regionalen Dienstleistungs- und Koordinationsstelle, aktives Destinationsmanagement, die Kommunikation zwischen örtlichen Akteuren und die Übernahme von Marketing- und Vertriebsaufgaben. Dazu gehören etwa Messe- und Internetauftritte, Marktforschung oder das Einwerben von Fördermitteln. Die Notwendigkeit einer gesamtre-

Konstanz macht nicht mit

DBT: Neue Tourismusorganisation gegründet



Hoben die DBT aus der Taufe: die Bürgermeister Rainer Stolz und Matthias Weckbach aus Stockach und Bodman-Ludwigshafen, der erste Landesbeamte Rolf Vögtle des Landkreises Sigmaringen, die Landräte Lothar Wölflle und Elmar Stegmann vom Bodenseekreis und dem Kreis Lindau sowie DBT-Geschäftsführer Christoph Kunz. swb-Foto: Landratsamt Bodenseekreis

gionalen Tourismusorganisation, so die Pressemitteilung, war auch durch ein umfassendes Positionsprojekt der Internationalen Bodenseetourismus (IBT) deutlich geworden. Hier hatten Wirtschaftswissenschaftler und Tourismusexperten untersucht, wie sich die Vierländerregion Bodensee künftig präsentieren und organisieren sollte, um sich auf den nationalen und internationalen Tourismusk Märkten als Destination behaupten zu können. Hierzu sei es unabdingbar, dass sich auch die deutsche Bodenseeregion einheitlich vermarkte, so die Einschätzung der Touristiker. Vorbilder sind hier die regionalen Organisationen am österreichischen sowie schweizerischen Bodenseeuferr. Bislang hat es auf deutscher Seite aber nur vereinzelt lokale Tourismusverbunde gegeben. Der Neugründung waren intensive Gespräche auf politischer und fachli-

cher Ebene in den vergangenen zwei Jahren vorausgegangen. Unter Federführung der Landräte des Bodenseekreises und Lindau wurden schließlich ein Aufgabenportfolio und ein Finanzierungskonzept erarbeitet. »Es ist sehr schade, dass der Landkreis Konstanz sich bislang noch nicht dazu entschließen konnte, die DBT aktiv mitzugestalten«, so die Gründungsgesellschafter bei der Vertragsunterzeichnung. Die Tür stehe aber weiterhin weit offen. Die deutsche Bodenseeregion zählt mit jährlich etwa sechs Millionen Übernachtungen zu den bekanntesten und stärksten Tourismusregionen Baden-Württembergs und Süddeutschlands. Als Teil der Vierländerregion Bodensee hat sie zudem auch eine besondere internationale Strahlkraft. Mit der DBT werde sie erstmals als Gesamtheit wahrnehmbar, so die Gründungsgesellschafter.

Endlich Leben in der Bude

Böhringer Jugendhütte startet mit Einweihungsparty

Böhringen (pud). Ein lang gehegter Wunsch vieler Jugendlicher in Böhringen ist Wirklichkeit geworden. Am Samstag ist die Jugendhütte mit einem Festakt und einer anschließenden Party eröffnet worden. Der Begriff »Jugendhütte« trifft kaum mehr zu. Das Projektteam mit Ina Pudwill, Sylvia Goede, Patrick Bader und Christian Schütz sowie den später hinzugekommenen Jugendlichen Kathrin Bader, Florian Bohle und Matthias Meurer haben mit Ideen und Tatkraft ein schmuckes Häuschen entwickelt, in dem es sich sehr gut aushalten lässt. So findet sich beispielsweise eine zum Chillen geeignete Ecke mit Sofa und Sesseln. Es gibt eine Theke, eine Küche eine Musikanlage und einen Beamer für Vorführungen. Darüber hinaus befindet sich im Haus eine behindertengerechte Toilette. Im Außenbereich soll noch ein Grillplatz entstehen. Ortsvorsteher Bernhard Diehl, der zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt einen symbolischen Schlüssel aus Hefeteig übergab, lobte das Projektteam unter anderem für seinen langen Atem, über zwei Jahre lang bei der Stange geblieben zu sein. Er dankte dem Ortschaftsrat und dem Gemeinderat, die hinter dem Projekt stets gestanden und es schließlich mit der bewilligten Summe von



Am Samstag ist die Jugendhütte in Böhringen offiziell eröffnet worden. Den symbolischen Schlüssel aus Hefeteig übergaben Radolfzells Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt (l.) und Ortsvorsteher Bernhard Diehl(r.) an das Kernteam mit Christian Schütz, Matthias Meurer, Kathrin Bader, Sylvia Goede und Florian Bohle (weiter v.l.). swb-Bild: pud

85.000 Euro ermöglicht haben. Diehl betonte, dass es gerade jetzt darauf ankomme, dass die Jugendlichen weiterhin Verantwortung übernehmen. Eva-Maria Beller von der Stadtjugendpflege, die von Anfang an das Projekt betreut hatte, dankte den Jugendlichen insbesondere für die »viele Zeit«, die sie »für andere« aufgebracht haben. Sylvia Göde dankte der Stadtjugendpflege für die Unterstützung, den vielen Spendern und der Firma Aptar, auf deren Gelände

das Haus steht. Patrick Bader freute sich über weitere Jugendliche, die Verantwortung übernehmen möchten. Das Kernteam steht im Übrigen nicht allein da. Es wird unterstützt vom mobilen Jugendpfleger Rolf Weishaupt und einem Unterstützerkreis, dem unter anderem Diehl sowie die Ortschaftsräte Jürgen Keck und Rainer Pudwill angehören. Weitere Infos, zum Beispiel die Öffnungszeiten und die Hausordnung, stehen unter www.jugendhütte-böhringen.de.

Ein Stück Vielfalt

in der Schullandschaft

Gottmadingen (lkr). Mit brisanten Fragen löcherten die Realschüler des »Eichendorff-Schulverbunds« in Gottmadingen den SPD-Landtagsabgeordneten Hans-Peter Storz bei seinem Besuch. Er sollte Antworten zum Urheberrecht, über Persönlichkeitsrechten und Wasserprivatisierung geben. Dass die Jugendlichen hier als Realschüler bezeichnet werden, steht dem neuen Konzept der Schule eigentlich entgegen. Derzeit befindet sich der Schulverbund mit seinen 640 Schülern in der Entwicklungsphase. Bisher setzen die fünften Klassen das neue Prinzip um. Schulleiter Gottberg Hogg hat es in einem Thesenpapier zusammengefasst: »Es geht bei uns um ebenbürtiges Lernen.« Aus diesem Grund sind im Einstiegsjahrgang 2012/13 alle Schüler ungeachtet der Bildungsempfehlung eingeteilt. Konkret heißt das: Haupt- und Realschüler lernen zusammen. Diese Klassifizierungen hören sie in Gottmadingen allerdings nicht gerne, wissen doch auch die Lehrer nicht, welche Empfehlung ihre Schüler in der Grundschule erhalten haben. Abstufungen über die Leistungen gibt es dennoch: »In den Hauptfächern gibt es drei Leistungsförderkurse«, so Hogg. Darüber hinaus werden die Schüler durch ein individuelles

Coaching begleitet. Durch das längere gemeinsame Lernen sollen die Kinder voneinander profitieren. Mehrere Jahre hatte Gottmadingen um seinen Hauptschulstandort gebangt, mit dem Schulverbund konnte eine lohnenswerte Alternative zur Gemeinschaftsschule gefunden werden. Das sieht auch der Abgeordnete Storz so: »Lehrer, Eltern und Schult Träger wissen am Besten, welches Schulmodell zu ihrem Ort passt. Der Schulverbund ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Landesregierung für alle Schulformen offen ist.« Offen ja, doch mit personeller Unterstützung wird gespart. Damit die Förderkurse in den unteren Stufen angeboten werden können, hat Schulleiter Hogg die Stundentafeln umgeschrieben und bis zum Rand hin aufgefüllt: »Da unser Kollegium von dem Konzept überzeugt ist, trägt es den Mehraufwand mit.« Dass diese stressige Zeit nicht auch noch von einem räumlichen Umbau überfordert werden darf, wissen Schulleitung und Gemeinde. Bürgermeister Michael Klingner betont: »Wir müssen der Schule die nötige Zeit geben ihren pädagogischen Plan zu entwickeln.« Schulleiter Hogg fügt hinzu: »Wir müssen mit den Kräften der Lehrer haushalten, denn die Nachhaltigkeit des Konzepts ist uns wichtig.«